

Integrierter Bachelorstudiengang Lehramt Primarstufe

*Cursus Intégré pour la formation
transfrontalière d'enseignants, premier degré*

Infodossier

Stand: Dezember 2025



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	4
Profil des Studiengangs	4
Beteiligte Institutionen	4
Fächerwahl	5
Studienverlauf und Abschlüsse	5
Schulpraktische Ausbildung	6
Erstes Jahr an der Heimathochschule	6
Nach der Aufnahme in den Studiengang	6
Organisation OSP	6
Einschreibung bei der Deutsch-französischen Hochschule (DFH)	7
Einschreibung an der Partnerhochschule	7
Einschreibe- und Rückmeldegebühren an der PH und der UHA	7
Vorbereitung des 2. Studienjahrs für Studierende der UHA	8
Literaturempfehlungen zur Vorbereitung auf das Bachelorstudium	8
Einschreibung an der UHA Mulhouse	8
Wohnen in Freiburg	8
Zweites Jahr an der Pädagogischen Hochschule Freiburg	9
Einführungswochen vor dem zweiten Studienjahr	9
Organisation des Studiums an der PH	9
Semesterzeiten	10
PH CARD	10
Rückmeldung	10
Weitere praktische Informationen	10
Semesterticket	10
Bankkonto	10
GEZ	11
Orchester und Chöre	11
Veranstaltungen und Kultur	11
Essen	11
Aktivitäten	12
ITS-Reiseführer auf dem Tandemblog	12
Finanzielle Förderung für Studierende der UHA	12
Kurse im zweiten Studienjahr	13
Projektprüfung im Europalehramt	13
Studienbegleitendes E-Portfolio	14
Vorbereitung auf das Licence-Jahr	15
Erforderliche Leistungsnachweise von der PH	15
Rückmeldung an der PH	15
Rückmeldung bei der DFH und Mobilitätsbeihilfe	15
Erasmus-Stipendium für Studierende mit Heimathochschule PH	15
Anleitung zur Erasmusbewerbung	15
Dossier des services internationaux	17
Auslandsbafög für Studierende mit Heimathochschule PH	17
Wohnen in Mulhouse	17
Drittes Jahr an der UHA Mulhouse	18
Einführungswoche vor dem dritten Studienjahr	18
Einschreibung an der UHA	18
Organisation des Studiums an der UHA	18
Semesterzeiten	18
Ansprechpersonen vor Ort	18
Weitere praktische Informationen	18
Nahverkehr in Mulhouse	18
Maison de l'étudiant	19
Bankkonto	19

Wohngeld / CAF	19
Musik und Sport	19
Mobilitätsbeihilfe der DFH	20
Erasmusförderung	20
Kurse im dritten Studienjahr	20
Schulpraktikum in Mulhouse	22
Diplome und Abschlüsse nach dem 3. Studienjahr	23
Licence	23
Bachelor of Arts	23
Zertifikat der DFH.....	23
Ausblick auf die zweite Phase	24
Sprachkompetenzdiagnose	24
Pausenjahr	24

Allgemeine Informationen

Profil des Studiengangs

Der Integrierte Studiengang oder *Cursus Intégré* ist ein besonderes Angebot für Studierende, die gerne in einer deutsch-französischen Studiengruppe in Deutschland und Frankreich studieren, später in Baden-Württemberg oder im Elsass arbeiten und sich für das bilinguale Unterrichten qualifizieren möchten. Den Integrierten Studiengang gibt es seit dem Wintersemester 1998/99.

Der Integrierte Studiengang hat die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern zum Ziel, die in der Lage sind, frühen Fremdsprachenunterricht zu erteilen und/oder ein Unterrichtsfach in der Fremdsprache zu unterrichten. Nach dem Abschluss des Integrierten Studiengangs verfügen die angehenden Lehrkräfte über ein komparatistisches Grundlagenwissen zu Geschichte, Politik, Kultur und dem jeweiligen Ausbildungssystem der beteiligten Länder und der beteiligten Regionen.

Beteiligte Institutionen

Dieser grenzüberschreitende Studiengang wird in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg, der Université de Haute-Alsace Mulhouse, des Institut national supérieur du professorat et de l'éducation (INSPÉ) der Académie de Strasbourg, Außenstelle in Colmar, und den Staatlichen Seminaren für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Lörrach und Offenburg) angeboten. Finanziell unterstützt wird der Studiengang von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH).

Durch die Teilnahme an den deutschen und französischen Lehramtsprüfungen werden die Lehrbefähigungen in Baden-Württemberg und im Elsass erworben.



Verantwortliche in der Bachelorphase

Prof. Dr. Olivier Mentz Programmbeauftragter
PH Freiburg E-Mail: mentz@ph-freiburg.de

Dr. Judith Syga-Dubois Programmbeauftragte
UHA Mulhouse E-Mail: judith.syga-dubois@uha.fr

Dr. Clara Fritz Koordinationsbüro Tel: 0761/
682 553
E-Mail: clara.fritz@ph-freiburg.de

Fächerwahl

Im Integrierten Studiengang sind für Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg folgende Fächerkombinationen möglich:

- ☒ Lehramt Primarstufe: Deutsch, Französisch, Grundbildung Mathematik oder Mathematik, Französisch, Grundbildung Deutsch
- ☒ Europalehramt Primarstufe (nur für Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg): Französisch, bilinguales Sachfach (AuG, Geographie, Geschichte, Kunst, Musik), Grundbildung Deutsch (aktuell keine Einschreibung möglich)

Studierende mit Heimathochschule UHA haben an der PH Freiburg automatisch die Fächer Deutsch, Französisch und Grundbildung Mathematik.

Studienverlauf und Abschlüsse

Im ersten Studienjahr studieren alle TeilnehmerInnen an ihrer Heimathochschule, d.h. entweder an der Pädagogischen Hochschule oder an der Université de Haute-Alsace. Im zweiten Jahr sind alle Studierenden gemeinsam an der PH, im dritten Jahr an der UHA. In der zweiten Phase (Masterstudium) studieren alle gemeinsam im vierten Jahr an der PH Freiburg, im fünften Jahr am INSPÉ in Colmar. Im Anschluss findet der Vorbereitungsdienst am Staatlichen Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Lörrach oder Offenburg statt. Beide Seminare wechseln sich jährlich mit der Ausbildung ab. Vor dem Studium im Ausland nehmen die Studierenden an Sprachkursen und an Einführungskursen in das studentische und kulturelle Leben an der Partneruniversität teil.

Phase	Jahr	Sem. (Spezifika)	Studienort	Abschluss
Bachelorstudium	BA1	1	Pädagogische Hochschule Freiburg	Double Degree (Doppeldiplom): B.A. und Licence
		2		
	BA2	3		
		4 (ISP)		
	BA3	5	Université de Haute-Alsace, Mulhouse	
		6		
Masterstudium	MA1	1	Pädagogische Hochschule Freiburg	Double Degree (Doppeldiplom): M.Ed. und Master MEEF (Métiers de l'Enseignement, de l'Education et de la Formation)
		2 (MA-Arbeit)		
	MA2	3	Institut national supérieur du professorat et de l'éducation (INSPÉ) Colmar	
		4 (Concours)		
Vorbereitungsdienst	VD1	1	Staatliche Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte, Lörrach und Offenburg	Staatsprüfung (Europa-) Lehramt Grundschule
		2		

Schulpraktische Ausbildung

Die für das Studium an der PH obligatorischen Praktika werden von allen Studierenden sowohl an deutschen als auch an französischen Schulen absolviert. Schon im ersten Jahr nehmen die Studierenden an mehreren Schulpraktika teil. Die schulpraktischen Studien dienen der Einführung in die Unterrichtstätigkeit und beziehen sich auf pädagogische, fachliche, didaktische, soziokulturelle und methodische Fragen des Unterrichts.

- Ein Orientierungspraktikum (OSP) findet im ersten Studienjahr statt. Dieses müssen auch die Studierenden absolvieren, die von der UHA ausgewählt werden. Dazu machen sie im Mai oder Juni des ersten Studienjahres ein dreiwöchiges Praktikum an einer Grundschule. Es wird dringend empfohlen, das OSP im Partnerland zu absolvieren!
- Im vierten Semester wird das integrierte Semesterpraktikum an einer Grundschule im Raum Freiburg absolviert. Der Praktikumsplatz wird vom Zentrum für schulpraktische Studien (PH Freiburg) zugewiesen. Eine Anmeldung ist dennoch erforderlich und erfolgt normalerweise bereits in den ersten Wochen des 3. Semesters.
- Im dritten Studienjahr ist ein Praktikum von insgesamt 40 Stunden an einer mono- oder bilingualen Schule im Raum Mulhouse vorgesehen. Dieses Praktikum wird von den Studierenden selbst organisiert, es gibt Unterstützung von Seiten der Studiengangsleitung in Form einer Liste mit bisherigen Praktikumschulen.

Erstes Jahr an der Heimathochschule

Nach der Aufnahme in den Studiengang

Im ersten Studienjahr werden an der PH die gewählten Fächer zunächst einmal regulär studiert, so wie es das Modulhandbuch der PH für das Lehramt Primarstufe vorgibt. Bei Fragen zum Stundenplan oder zum Ablauf können Sie sich jederzeit an das Koordinationsbüro wenden.

An der UHA wird den Studierenden ein Stundenplan vorgegeben. Im Verlauf des ersten Jahres finden für die binationale Gruppe mehrere Treffen statt, z.B. beim Adventstreffen an der PH Freiburg, beim Tag der offenen Tür an der UHA Mulhouse (Mitte Februar/Anfang März) oder bei der Wohnungsbesichtigung in Freiburg (März/April). Diese Treffen dienen dem gegenseitigen Kennenlernen, umfassen aber auch eine Einführung in die jeweiligen Hochschulen, Informationen zum Verlauf des Studiums sowie einen Besuch in den beiden Städten. Die Studierenden der UHA werden außerdem zwischen Mai und Juli ihr Orientierungspraktikum (OSP) absolvieren und werden hierfür eine Begleitveranstaltung an der PH Freiburg besuchen (März/April).

Organisation OSP

- Allgemeine Informationen: <https://www.ph-freiburg.de/hochschule/einrichtungen/zentrum-fuer-schulpraktische-studien/schulpraktika/osp.html>
- Online-Anmeldung: https://lsf.ph-freiburg.de/spraxis/spraxis_anmeldung.php?hs=fr&praktikum=osp
- Bei der Anmeldung bitte den richtigen Studiengang auswählen:
Prim / premier degré: B.A. Bildung im Primarbereich (Bezug Lehramt Grundschule) V1
SEK / second degré: B.A. Bildung im Sekundarbereich (Bezug Lehramt Sekundarstufe I) W1
- Für ein **Praktikum in Frankreich** benötigen Sie eine *convention de stage* von der UHA (FLSH). Hierfür schreiben Sie eine kurze Email (auf Französisch) an Frau Berg von der *scolarité* FLSH (sandra.berg@uha.fr). Erklären Sie, dass Sie in der Licence 1 CIFTE an der PH studieren und ein Praktikum an einer französischen Schule machen möchten und dafür eine französische "Convention de stage" benötigen. Bitten Sie Frau Berg um ein "fiche de renseignement". Frau Berg wird Ihnen dann eine Email mit dem Formular und einigen Hinweisen schicken. Das Formular füllen Sie dann aus und geben Frau Syga-Dubois als "enseignante référente" an. Einige Angaben im Formular betreffen nur Unternehmen, diese Felder können Sie freilassen. Anschließend schicken Sie das Dokument zusammen mit einer Bestätigung über Ihre Haftpflichtversicherung (Assurance de responsabilité civile) zurück an Frau Berg,

die Ihnen dann Zugang zu einer Plattform (E-Stage) geben wird, um dort die "convention de stage" zu erstellen. Die Convention muss anschließend von allen Parteien unterschrieben werden.

- Wird das Praktikum im Partnerland absolviert, erhält man eine Mobilitätsbeihilfe der DFH in Höhe von 350 Euro.
- An der PH Freiburg findet jeweils eine Sitzung zur Vor- und Nachbereitung statt.

Einschreibung bei der Deutsch-französischen Hochschule (DFH)

Bis Ende September müssen sich die Studierenden des Integrierten Studiengangs bei der Deutsch-Französischen Hochschule einschreiben: <https://login.dfh-ufa.org/> - es muss nicht nur ein Account angelegt, sondern auch eine Einschreibung getätigt werden. Die Einschreibung und jährliche Rückmeldung ist die Voraussetzung dafür, dass die Mobilitätsbeihilfe für den Aufenthalt im Partnerland ausbezahlt werden kann. Die französischen Studierenden erhalten die volle Mobilitätsbeihilfe nur, wenn sie im zweiten Studienjahr auch in Freiburg oder zumindest auf der deutschen Seite des Rheins wohnen. Ansonsten erhalten Sie 175 Euro pro Monat statt der üblichen 350 Euro.

Mit der Validierung des DFH-Einschreibeformulars nehmen die Studierenden die Regelungen der DFH zur Kenntnis. Wichtig zu wissen: bei einem Studienabbruch aus freien Stücken müssen bereits ausbezahlte Mobilitätsbeihilfen zurückerstattet werden. Ausgenommen sind Härtefälle wie gravierende gesundheitliche Gründe oder ein Verlust des Prüfungsanspruches, in solchen Fällen kann ein Antrag auf Erlass der Rückzahlung gestellt werden.

<https://www.dfh-ufa.org/faq-category/studienabbruch-rueckzahlung-der-mobilitaetsbeihilfe>

Einschreibung an der Partnerhochschule

Die Einschreibung an der PH Freiburg für die Studierenden der UHA wird bereits vor Semesterbeginn vorbereitet, beim ersten Treffen erhalten die Studierenden dann den Studierendenausweis. Die Zugangsdaten für den PH-Account werden per Mail verschickt.

Die Studierenden der PH schreiben sich über ein Formular schon im 1. Semester auch an der UHA ein. Prinzipiell gilt, dass alle Studierenden der deutsch-französischen Studiengänge während des gesamten Studiums an beiden Hochschulen und auch bei der DFH eingeschrieben sind. Die vollen Einschreibegebühren sind nur an der Hochschule zu tätigen, an der man das Studienjahr verbringt.

Einschreibe- und Rückmeldegebühren an der PH und der UHA

wann	wo	wer	wieviel
L1-L2	PH Freiburg	Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg	pro Semester 199,50 Euro Regelbeitrag
L1	PH Freiburg	Studierende mit Heimathochschule UHA	pro Semester 16,50 (Beitrag für Verfasste Studierendenschaft), Erlass der Verwaltungsgebühr und der Gebühr für das Studierendenwerk
L2	PH Freiburg	Studierende mit Heimathochschule UHA	pro Semester 119,50 (Beitrag für Verfasste Studierendenschaft + Studierendenwerk), Erlass der Verwaltungsgebühr
L3	PH Freiburg	Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg	pro Semester 119,50 (Beitrag für Verfasste Studierendenschaft + Studierendenwerk), Erlass der Verwaltungsgebühr
L3	PH Freiburg	Studierende mit Heimathochschule UHA	pro Semester 16,50 (Beitrag für Verfasste Studierendenschaft), Erlass der Verwaltungsgebühr und der Gebühr für das Studierendenwerk
L1-L3	UHA	Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg	keine Gebühren
L1-L3	UHA	Studierende mit Heimathochschule UHA	regulärer Beitrag, abhängig von der persönlichen Situation

Vorbereitung des 2. Studienjahrs für Studierende der UHA

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung auf das Bachelorstudium

Da das französische 2. Semester bereits im April endet, können Studierende der UHA die Zeit bis zum Semesterbeginn in Freiburg schon zur Lektüre der Fachliteratur nutzen:

Deutsch:

- Abraham, U./ Knopf, J. (Hrsg.) (2013): Deutsch – Didaktik für die Grundschule. Berlin.
- Böttcher, Ingrid/Becker-Mrotzek, Michael (2009): Texte bearbeiten, bewerten und benoten. 4. Aufl. Berlin.
- Schulz, Gudrun (Hrsg.) (2012): Lesen – Didaktik für die Grundschule. Berlin.
- Wildemann, Anja /Vach, Karin (2013): Deutsch unterrichten in der Grundschule. Kompetenzen fördern, Lernumgebungen gestalten. Seelze.

Mathematik:

- Padberg, F. & Benz, C. (2011): Didaktik der Arithmetik für Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Bildungswissenschaften:

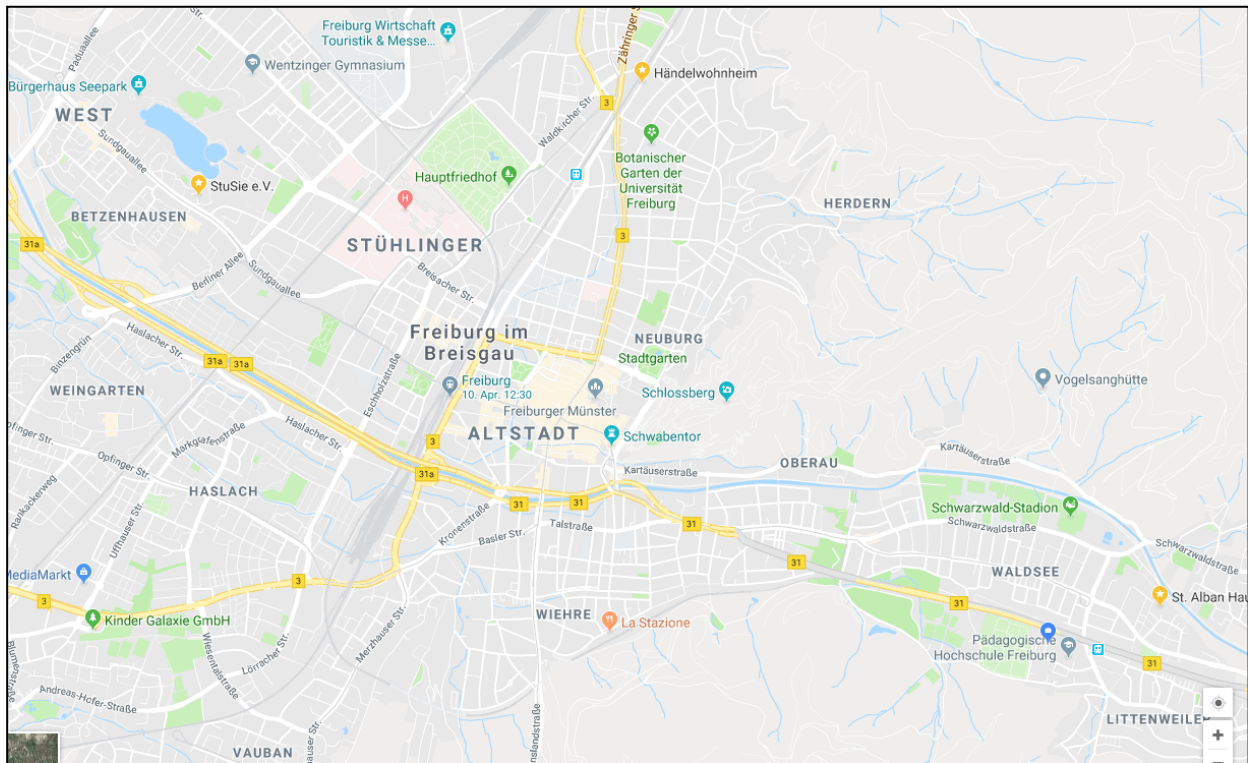
- Hinz, R. (2002). Was ist Didaktik? In H. Kiper, H. Meyer & W. Topsch (Hrsg.), Einführung in die Schulpädagogik. Berlin: Cornelsen Scriptor. 52-63.
- Prengel, A. (2011). Selektion versus Inklusion – Gleichheit und Differenz im schulischen Kontext. In H. Faulstich-Wieland (Hrsg.), Umgang mit Heterogenität und Differenz. Professionswissen für Lehrerinnen und Lehrer, Band 3, Baltmannsweiler/ Zürich: Schneider Verlag. 23-48.
- Einsiedler, W. (2014). Konzeptionen und Formen des Grundschulunterrichts. In Einsiedler, Hartinger, Heinzel, Kahlert, & Sandfuchs (Hrsg.), Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt Verlag. 355-364.
- Schorch, G. (2007). B Die Grundschule als Bildungsinstitution. In Studienbuch Grundschulpädagogik. Die Grundschule als Bildungsinstitution und pädagogisches Handlungsfeld. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt Verlag. 37-60.

Einschreibung an der UHA Mulhouse

Noch vor der Abreise aus Mulhouse müssen sich die Studierenden für das zweite Jahr der *Licence d'Allemand, L2*, an der Université de Haute-Alsace einschreiben (*Inscription administrative* an der Université de Haute-Alsace, *inscription pédagogique* an der FLSH: Mail an Frau Berg, dass Sie im Ausland sind!). Zudem müssen Sie bei Mme Iparraguirre (claire.iparraguirre@uha.fr) von der FLSH einen RIB abgeben für die Auszahlung der Mobilitätsbeihilfe. Es ist wichtig, dass Sie Ihr eigenes Konto angeben und nicht das Ihrer Eltern!

Wohnen in Freiburg

In Freiburg gibt es verschiedene Studierendenwohnheime: Die Wohnheime des Studierenden-werks (SWFR) sowie einige private Wohnheime. Für ITS-Studierende stehen insgesamt 25 Zimmer in den Wohnheimen des SWFR zur Verfügung, darunter 4er WGs, 8er-WGs und Einzelapartments. Wenn Sie nicht dort wohnen wollen, müssen Sie sich privat um eine Wohnung kümmern. Das geht auch bei privaten Wohnheimen. Jedoch ist es viel einfacher und zum Teil günstiger, eines der reservierten Zimmer zu nehmen. Sie werden im Lauf des zweiten Semesters die Gelegenheit haben, sich die Wohnheime in Freiburg anzuschauen und können dann Wünsche äußern.



Vor Semesterbeginn müssen sich alle Studierenden beim Bürgeramt Freiburg anmelden. Hierbei werden sie von der Tutorin des Studiengangs begleitet. Wenn Sie wieder aus Freiburg wegziehen, sollten Sie sich beim Bürgeramt wieder abmelden (Abmeldung ins Ausland, online unter: https://www.freiburg.de/pb/_Lde/-/205332;/vbid3225;/vbm3)

Zweites Jahr an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Einführungswochen vor dem zweiten Studienjahr

Septembermodul an der PH Freiburg (nur französische Studierende): Ab der zweiten Septemberwoche wird an der PH Freiburg ein Einführungsmodul mit verschiedenen inhaltlichen Elementen und Aktivitäten angeboten, darunter ein Intensivkurs Deutsch, der dann im Semester fortgesetzt wird. Daneben ist Zeit für die anstehenden Behördengänge zur Einschreibung an der PH.

Oktobermodul in Wiesneck (alle): Beide Studierendengruppen treffen sich vor Beginn des Semesters im Studienhaus Wiesneck in Buchenbach. Die Vorbereitungswoche findet in der Regel in der ersten oder zweiten Oktoberwoche statt. Die Übernachtungskosten übernimmt größtenteils die Deutsch-Französische Hochschule, ein Eigenanteil in Höhe von 60 Euro ist allerdings von allen Studierenden zu leisten. Bei dem Kurs erwerben die Studierenden einige ECTS zur Anrechnung für das zweite Studienjahr (Details sind im Studienplan aufgelistet).

Organisation des Studiums an der PH

Der wichtigste Wegweiser durch das Studienjahr ist das Vorlesungsverzeichnis: <https://lsf.ph-freiburg.de>. Hier sind alle Seminare, Vorlesungen und andere Veranstaltungen mit dem Namen der Dozierenden und den Uhrzeiten sowie den Veranstaltungsorten aufgelistet. Die Stundenpläne werden anhand dieses Verzeichnisses für das erste Semester von der Koordinatorin und den Tutor*innen des Integrierten Studiengangs erstellt.

Semesterzeiten

Das Wintersemester beginnt am 1. Oktober (Vorlesungszeit i.d.R. Mitte Oktober, die Woche davor ist die Beratungswoche), das Sommersemester am 1. April (wieder mit Beratungswoche i.d.R. Mitte April und Beginn der Vorlesungen in der Folgeweche). Die Prüfungen liegen i.d.R. in der Prüfungswoche (= jeweils die letzte Semesterwoche). Die genauen Semestertermine finden Sie hier: <https://www.ph-freiburg.de/studium/studienorganisation/semestertermine.html#c11254>

PH CARD

Der Studierendenausweis an der PH heißt PH-Card und ist gleichzeitig auch Zahlungsmittel in der Mensa, Bibliotheksausweis und Kopierkarte. An den Automaten im ersten Stock der Mensa sowie rechts neben dem Eingang der Bibliothek können diese Karten mit Hilfe einer deutschen (!) EC-Karte mit Geld aufgeladen werden, am Kiosk beim Mensaaufgang auch mit Bargeld.

Um die PH-Card als Bibliotheksausweis zu benutzen, muss man sich bei der Bibliotheksaufsicht melden. Anschließend wird die PH-CARD als Ausweis freigeschaltet. Außerdem kann man mit der PH-CARD an der PH drucken und kopieren (Kosten: 5 Cent pro Seite in schwarz/weiß; 20 Cent pro Seite in bunt). Dafür muss man Geld vom PH-Konto auf das Druck-Konto umbuchen. Das geht zum Beispiel an einem zweiten Automaten neben dem Eingang der Bibliothek oder auch im Computerraum im KA. Von dem Geld auf dem PH-Konto kann man dann in der Mensa essen gehen und von dem Geld auf dem Druck-Konto kopieren und drucken.

Rückmeldung

Die Rückmeldung an der PH Freiburg findet jedes Jahr in der Regel vom 1. Januar bis Mitte Februar für das Sommersemester und vom 1. Juni bis Mitte August für das Wintersemester statt über das Hochschulportal [HISinOne](https://www.ph-freiburg.de/studium/studienorganisation/rueckmeldung.html) statt. Eine detaillierte Anleitung zur Rückmeldung ist hier zu finden: <https://www.ph-freiburg.de/studium/studienorganisation/rueckmeldung.html>. Auch für das dritte Studienjahr müssen sich alle an der PH zurückmelden.

Weitere praktische Informationen

Semesterticket

Mit dem Semesterticket können Straßenbahnen, Busse und Züge innerhalb Freiburgs und darüber hinaus benutzt werden. Es ist im „Pluspunkt“ am Bertoldsbrunnen, bei „Gleisnost“ am Bahnhof Littenweiler oder am Hauptbahnhof erhältlich, kann aber auch online gekauft werden: <https://www.vag-freiburg.de/tickets/semesterticket>. Der Preis liegt derzeit bei 98 Euro. Das Semesterticket ist sehr praktisch. Wenn man aber fast nie mit der Straßenbahn fährt (z.B. wenn man sehr nah bei der PH wohnt oder immer mit dem Fahrrad fährt), braucht man es im 1. Semester nicht unbedingt; im 2. Semester kann es aber notwendig sein, um seine Praktikumsschule zu erreichen. Die Straßenbahn ist für Studierende mit Studierendenausweis ab 19 Uhr kostenlos, auch ohne Fahrschein. Hierfür braucht man aber den „19-Uhr-Nachweis“, den man sich bei der VAG unter folgendem Link herunterladen kann: <https://www.vag-onlineticket.de/index.php/product/93/show/0/0/0/0/buy> .

Außerdem gibt es in Freiburg die Möglichkeit, sog. Frelos auszuleihen. Das sind Fahrräder, die man an vielen Stationen in Freiburg ausleihen kann. Für Studierende der PH ist die Benutzung in der ersten halben Stunde kostenlos – für kurze Wege in Freiburg reicht dies allemal. Ein Frelö kann an einer Station ausgeliehen und an einer anderen zurückgegeben werden. Nach dieser halben Stunde kostet jede weitere Stunde 0,50€.

Bankkonto

In der ersten Woche in Freiburg können die französischen Studierenden ein Bankkonto eröffnen, um z.B. die Miete einfacher bezahlen zu können. Dies ist aber nicht unbedingt nötig und hängt auch vom Vermieter ab. In der Studierendensiedlung („StuSie“) zum Beispiel kann man auch einfach mit seinem französischen Konto bezahlen. Bei der Wahl der Bank sollte darauf geachtet werden, dass sich eine Filiale in der Nähe der PH oder der Wohnung der Studierenden befindet. Die Kontoführung ist für Studierende bei den meisten

Banken kostenlos, dies sollte auf jeden Fall ein Kriterium bei der Auswahl sein! Für die Kontoeröffnung benötigen die Studierenden ihren Personalausweis und den Zulassungsbescheid der PH.

GEZ

Wer in Freiburg angemeldet ist, wird wahrscheinlich von der Gebühreneinzugszentrale (GEZ) kontaktiert wegen der Gebühren für den öffentlichen Rundfunk, die in Deutschland jeder bezahlen muss. Wie hoch die Gebühren sind, hängt von der Wohnsituation ab (WG, Wohnheim etc.) – auf jeden Fall sollte man sich bei der GEZ auch wieder abmelden, falls man sich angemeldet hat, sonst droht eine Nachzahlung.

Orchester und Chöre

Für Musikbegeisterte bieten sich verschiedene Möglichkeiten an: In Freiburg gibt es eine große Menge an Chören und Orchestern, in denen die Studierenden willkommen sind! Für nähere Informationen siehe <http://www.studiumgenerale.uni-freiburg.de/> unter Chöre & Orchester. Diese Informationen sind auch in Form eines Heftes zugänglich, das man am Anfang vom Semester an verschiedenen Orten finden kann: vor der Mensa, im Büro des Studentenwerkes usw. Auch die PH bietet viele Möglichkeiten, Musik zu machen, sei es in einem Orchester, einer Big Band, etc.

Die aktuellen Angebote sind unter: <https://www.ph-freiburg.de/musik/musikleben.html> zu finden.

Andere Aktivitäten finden Sie auf der Website des Studentenwerks Freiburgs:

<https://www.swfr.de/veranstaltungen/kalender>.

Veranstaltungen und Kultur

Das **SWFR** organisiert viele verschiedene Veranstaltungen speziell für Studierende, und das das ganze Jahr über. Einige sind kostenlos, für andere muss man einen kleinen Beitrag zahlen. Alle Infos findet ihr hier: <https://www.swfr.de/veranstaltungen/kalender>.

Auch die **Stadt Freiburg** organisiert Veranstaltungen. Ihr könnt euch auf folgender Seite informieren, was alles in Freiburg passiert:

<https://veranstaltungen.freiburg.de/freiburg/events/list>

Freiburg hat fünf **Museen**, die für Studierende und junge Leute unter 27 kostenlos sind. Hierzu findet ihr alle Informationen hier: <https://museen.freiburg.de/startseite>.

Anfang Oktober findet in Freiburg der **Markt der Möglichkeiten** statt. Dort kommen viele Vereine Freiburgs zusammen und stellen sich vor. Falls ihr auf der Suche nach Aktivitäten für euer Jahr in Freiburg seid, ist es auf jeden Fall empfehlenswert, dort hinzugehen.

Essen

In Freiburg gibt es verschiedene **Mensen** an verschiedenen Standpunkten in Freiburg. Die drei größten Mensen sind: Mensa Institutsviertel (in der Nähe vom Händelwohnheim), Mensa Rempartstraße (neben der UB in der Innenstadt), Mensa Littenweiler (bei der PH). Die Mensen haben auch unterschiedliche Schwerpunkte: In der Mensa Institutsviertel gibt es donnerstags Pizza, die man selbst belegen kann, in der Mensa Institutsviertel bekommt man auch abends ein Essen, in der Mensa Rempartstraße gibt es auch samstags mittags was zu essen und in der Mensa Littenweiler gibt es eine Pasta-Station und dienstags ist das Essen immer vegetarisch. Informationen zu den Speiseplänen findet ihr hier: <https://www.swfr.de/essen/mensen-cafes-speiseplaene>.

Es lohnt sich auf jeden Fall, die verschiedenen **Märkte** in Freiburg zu entdecken. Mehr dazu findet ihr hier: <https://www.freiburg.de/pb/232237.html>.

In Freiburg gibt es auch eine **Markthalle**, wo man verschiedene kulinarische Spezialitäten aus aller Welt probieren kann.

Aktivitäten

Erfrischung gefälligst? In Freiburg gibt es verschiedene **Frei- und Hallenbäder**, sowie auch Seen, in denen man Baden kann! <https://badeninfreiburg.de>, <https://visit.freiburg.de/freiburg-fuehlen/die-top-5-badeseen>

Wollt ihr neue Ecken in Freiburg entdecken und dabei eine **Schnitzeljagd** machen? Dann ladet die App Actionbound (<https://de.actionbound.com>) runter!

ITS-Reiseführer auf dem Tandemblog

Es gibt noch viele andere Sachen zu entdecken! Einige ITS-Studierende aus den vorherigen Jahrgängen haben **Reiseführer** speziell für Studierende in Freiburg entwickelt. Die sind auf dem Tandemblog abrufbar. Blättert sie gerne durch und lasst euch von ihren Ideen und Erfahrungen inspirieren!

Ein ITS-Reiseführer für Freiburg und Mulhouse

<https://www.tandemcifte.com/post/ein-its-reisef%C3%BChrer-f%C3%BCr-freiburg-und-mulhouse>

Unterwegs in Freiburg! – Mit Insidertipps

<https://www.tandemcifte.com/post/unterwegs-in-freiburg-mit-insidertipps>

Finanzielle Förderung für Studierende der UHA

Mobilitätsbeihilfe der DFH

Die französischen Studierenden werden durch die Mobilitätsbeihilfe der Deutsch-Französischen Hochschule für zehn Monate (Studienzeit in Deutschland) monatlich mit 350 Euro unterstützt. Dafür müssen sie bereits vor Antritt des zweiten Studienjahres einen RIB sowie ein Passfoto und die Information, dass sie am Integrierten Studiengang teilnehmen, bei Madame Iparragirre an der FLSH der UHA abgeben. Die Mobilitätsbeihilfe wird in zwei Raten à 1750 Euro ausgezahlt. Die erste Rate erhalten die Studierenden frühestens Ende November von der UHA auf ihr Konto in Frankreich überwiesen. Die zweite Rate erhalten die Studierenden im Februar. Die volle Mobilitätsbeihilfe wird nur überwiesen, wenn die Studierenden auch in Freiburg bzw. in Deutschland wohnen, als Nachweis gilt der Mietvertrag.

Bourse AMI

Studierende der UHA Mulhouse können bei ihrer Heimathochschule die bourse AMI (aide à la mobilité internationale) beantragen, jedoch nur, wenn sie *boursiers* sind. Weitere Informationen: <https://www.uha.fr/fr/international/partir-etudier-a-l-etranger-grace-a-une-mobilite-encadree/aides-financieres-a-la-mobilite-internationale.html>.

Bourse Bartholdi

Studierende der UHA können sich für die Zeit des Semesterpraktikums (ISP, 4. Semester) für die bourse bartholdi bewerben: <https://www.prixbartholdi.com/de/prix-bartholdi-deutsch/>.

Bourse Grand Est

Studierende der französischen Seite können nach bestandener Licence für das erste Masterjahr in Freiburg die Bourse Grand Est beantragen. Sie wird von der Region Elsass vergeben und besteht aus einer einmaligen Förderung in Höhe von derzeit 800 Euro. Weitere Informationen: <https://www.grandest.fr/vos-aides-regionales/aide-a-mobilite-internationale-etudiants/>.

Wohngeld

Die Studierenden der UHA können in Freiburg Wohngeld beantragen, da sie nicht BAFÖG- berechtigt sind. Weitere Informationen: <https://www.freiburg.de/pb/,Lde/229588.html>.

Kurse im zweiten Studienjahr

Wintersemester

Im dritten Semester belegen die Studierenden je nach Heimathochschule und Fächerkombination unterschiedliche Kurse. Eine Auflistung der Kurse, die im zweiten Studienjahr an der PH Freiburg belegt werden, können von der Studiengangshomepage unter dem Reiter "Infodossier, Studienpläne, Studien- & Prüfungsordnungen" heruntergeladen werden.

Sommersemester: ISP

Während des vierten Semesters machen alle Studierenden gemeinsam das integrierte Semesterpraktikum (ISP). Das Semesterpraktikum wird durch Seminare an der Pädagogischen Hochschule begleitet. Im Sommersemester finden neben den Seminaren zum ISP keine weiteren Lehrveranstaltungen statt, also auch keine Klausuren. Weitere Informationen zum Praktikum erhalten Sie in den Informationsveranstaltungen, den Link zur Online-Anmeldung finden Sie auf der Seite der Schulpraktischen Abteilung:

<https://www.ph-freiburg.de/hochschule/einrichtungen/zentrum-fuer-schulpraktische-studien/anmeldung-isp-prim.html>

Tutorate

Im zweiten Jahr werden spezielle Tutorate angeboten, um die französischen Studierenden auf die Klausuren vorzubereiten, insbesondere in Deutsch, Mathematik und in den Bildungswissenschaften. Unter <https://www.ph-freiburg.de/schreibzentrum.html> kann man sich beim Schreibzentrum der PH Freiburg zudem zu kostenlosen Workshops anmelden, die in das wissenschaftliche Arbeiten (sehr praktisch vor den anstehenden Hausarbeiten) einführen.

Projektprüfung im Europalehramt

Die Projektprüfung im Europalehramt besteht aus einem **fachsprachlichen** und einem **fachwissenschaftlichen** Teil und umfasst eine Verschriftlichung, eine Präsentation und ein Kolloquium. Sie kann sowohl im 3. Semester als auch nach dem Studium in Mulhouse, welches Ende April endet, abgelegt werden. Die deutschen Europalehramtsstudierenden würden die Prüfung in diesem Fall aller Voraussicht nach Mitte bis Ende Juli in Freiburg ablegen.

Es wird empfohlen, die Projektprüfung nach dem ISP zu machen.

Ablauf der Projektprüfung

Die Studierenden suchen sich in Absprache mit den beteiligten Dozierenden der Sachfächer ein fachwissenschaftliches Thema aus, das sie zunächst analyseartig bearbeiten und anschließend in einen bilingualen Schulkontext setzen. Hierbei liegt der Fokus auf der Wortschatzarbeit und der Aneignung von Fachsprache im bilingualen Sachunterricht. Dies wird in einer **kurzen Hausarbeit** (5 bis 6 Seiten) auf der Fremdsprache ausgearbeitet.

Die erarbeitete Thematik wird dann in einer 15-minütigen **Präsentation** vorgestellt. Im direkten Anschluss daran folgt ein 15-minütiges **Kolloquium**, in dem die theoretischen Ansätze der Wortschatzarbeit und des Bilingualen Lehren und Lernens erläutert werden sollen. Diese beiden Teile finden ebenso auf Französisch statt.

Studienbegleitendes E-Portfolio

Ab dem SoSe 23 (ab dem 26. ITS-Jahrgang) müssen alle Bachelorstudierenden ein **verpflichtendes**, studienbegleitendes E-Portfolio bearbeiten, welches **spätestens im 6. Semester eingereicht** wird. Hierfür müssen sie dem Kurs „Studienbegleitendes E-Portfolio – Primarstufe“ auf Ilias beitreten (https://ilias.ph-freiburg.de/ilias.php?baseClass=ilrepositorygui&ref_id=1152405).

Die Bearbeitung kann bereits nach dem OSP beginnen und erfolgt schrittweise bis zum Ende des Bachelorstudiums. In den studierten Fächern sollen **Aufgaben** bearbeitet werden, die im **Ilias-Kurs** im Ordner „E-Portfolio – Hier finden Sie die Kohärenzaufgaben der Fächer“ zu finden sind und in einem Abgabeordner einzureichen sind. Es werden verschiedene Ordner angezeigt: Die Dokumente sollen in dem Ordner „Studienstart zum WiSe ...“ hochgeladen werden, wobei das angezeigte Wintersemester das Wintersemester des Studienstarts (1.Semester / L1) angibt. Ebenfalls sollen zwei **Peerfeedbacks** und eine **Abschlussreflexion** verfasst werden und die **Reflexionen aus dem OSP und ISP** hochgeladen werden. Zum Schluss findet in einer Kleingruppe eine **mündliche Abschlussreflexion** statt. Die Bearbeitung des E-Portfolios wird als ‚bestanden/nicht-bestanden‘ bewertet und ist Teil des Übergreifenden Studienbereichs (ÜSB).

Bestandteile des E-Portfolios:

Schritt 1

Bearbeitung & Einreichung der Aufgaben auf ILIAS spätestens im 6. Semester

- Reflexiver Rückblick aus dem OSP-Portfolio
- Reflexiver Rückblick aus dem ISP-Portfolio
- Kohärenzaufgabe Fach 1 & Kohärenzaufgabe Fach 2
→ *Die Bearbeitung der fachspezifischen Kohärenzaufgaben erfolgt in der Regel ab dem 4. Semester; eine Aufgabe ist in der Grundbildung verortet;*
- Peerfeedback zur Kohärenzaufgabe Fach 1 & Peerfeedback zur Kohärenzaufgabe Fach 2
- Abschlussreflexion

Schritt 2

Nach der Einreichung: Mündliche Abschlussreflexion

- Mündliche Abschlussreflexion in einer Kleingruppe mit anderen Studierenden (Austausch über Erfahrungen aus dem Studium; Dauer ca. 1,5 Stunden)

Zusätzliche Informationen sind hier zu finden: https://ilias.ph-freiburg.de/ilias.php?baseClass=ilrepositorygui&cmd=sendfile&ref_id=1308173.

Vorbereitung auf das Licence-Jahr

Erforderliche Leistungsnachweise von der PH

Die Modulprüfungen der Semester 3 und 4 müssen i.d.R. vor Beginn des Aufenthalts in Mulhouse bestanden worden sein, der Nachweis erfolgt über die Leistungsübersicht aus LSF, die an die Koordinatorin geschickt wird (als PDF, alles in einer Datei). Dies ist wichtig für die Anerkennung des zweiten Jahres an der UHA. Das Gutachten vom ISP muss kurz nach Praktikumsende abgegeben werden. Bitte die Mentor*innen in der Schule rechtzeitig darauf aufmerksam machen, dass das Gutachten nicht erst in den Sommerferien verfasst werden kann!

Rückmeldung an der PH

Die Rückmeldung an der PH Freiburg findet jedes Jahr von Anfang Juni bis Mitte August für das Wintersemester und im Januar für das Sommersemester statt. **Bitte denken Sie an diese Frist, denn Sie müssen sich in jedem Fall im Januar zurückmelden!**

Rückmeldung bei der DFH und Mobilitätsbeihilfe

Bis Ende September müssen sich alle Studierenden des Integrierten Studiengangs bei der Deutsch-Französischen Hochschule online zurückmelden: <https://login.dfh-ufa.org/> Die Rückmeldung ist die Voraussetzung dafür, dass die Mobilitätsbeihilfe ausbezahlt werden kann. Die deutschen Studierenden erhalten die volle Mobilitätsbeihilfe nur, wenn sie im dritten Studienjahr auch in Mulhouse bzw. in Frankreich wohnen. Ansonsten erhalten Sie 175 Euro pro Monat statt der üblichen 350 Euro. Pro Jahr können bis zu 10 Monate Mobilitätsbeihilfe ausbezahlt werden. Ausschlaggebend ist die Dauer des Mietvertrags.

Die Studierenden der UHA werden nach Ihrem Auslandsaufenthalt aufgefordert, eine Umfrage der Deutsch-Französischen Hochschule zu Ihren Erfahrungen während des Jahres auszufüllen. Das machen Sie online auf der Homepage der DFH. Diese Umfrage dient der DFH als ein Anhaltspunkt für die Evaluation des Studiengangs. Eine Förderung durch die DFH stellt ein Qualitätsmerkmal dar. Darum möchten wir Sie bitten, die Fragen gewissenhaft zu beantworten.

Erasmus-Stipendium für Studierende mit Heimathochschule PH

Zusätzlich zur Förderung durch die DFH gibt es für das Studienjahr in Mulhouse die Möglichkeit, sich für das Erasmus-Programm zu bewerben. Bewerbungsfrist ist immer der 30. November, die Bewerbung läuft über das International Office auf der Seite <https://www.ph-freiburg.de/international/von-der-ph-freiburg-in-alle-welt/zum-studium-in-die-welt.html>. Derzeit beläuft sich die Förderung für Frankreich auf monatlich 540 Euro und wird für Studierende des ITS für insgesamt 5 Monate gewährt, Summe und Förderungsdauer können von Jahr zu Jahr variieren. Sie erhalten die Förderung in zwei Raten – eine im Herbst, die zweite gegen Ende des Aufenthalts bzw. danach. Bei Beendigung des Aufenthalts muss man sich die *confirmation of stay* im Sekretariat oder im SRI unterzeichnen lassen.

Anleitung zur Erasmusbewerbung

- Bis zum 30.11.:
 - Registrierung und Beantragung der Erasmus-Förderung über das Portal Mobility Online, als Programm wird „Erasmus SMS“ und im Studiengang „ITS“ eingetragen.
 - Aufenthaltsdauer: 01.09. bis 30.06. (Vorlesungszeit), sobald der letzte Vorlesungstag feststeht, werden die Aufenthaltsdaten aktualisiert
 - Ein Sprachnachweis sowie ein Motivationsschreiben sind beim Hochladen nicht erforderlich, da die Studierenden Französisch studieren und nach Frankreich gehen. Es kann allerdings sein, dass der *Workflow* blockiert ist, wenn gar nichts hochgeladen wird. In diesem Fall laden die Studierenden einfach ein leeres PDF Dokument mit dem Namen „ITS“ hoch.
- Nach der Nominierung (Mitte Mai):
 - Laufliste: Auf „Formular ausdrucken“ klicken, „ITS“ darauf schreiben, ansonsten leer lassen

und erneut hochladen.

- Learning Agreement: Kurse an der Gastinstitution eintragen (Die auf dem Bild angegebenen Kurse und ECTS-Punkte können sich im Laufe der Jahre ändern. Auf der ITS-Homepage ist der aktuelle Studienplan zu finden.)

Suchen	Suchen	<-- Alle -->	<-- Alle -->	Suchen
LV-Bezeichnung an der Gasthochschule	LV-Nummer/Gast	Studienjahr	Semester	ECTS-Credits
Didactiques disciplinaires	UE 5.3	2023/2024	WS 2023/24 und SoSe 2024	6,00
Didactiques disciplinaires	UE 6.3	2023/2024	WS 2023/24 und SoSe 2024	9,00
Faits éducatifs en contexte	UE 6.1	2023/2024	WS 2023/24 und SoSe 2024	9,00
Faits éducatifs en contexte	UE 5.1	2023/2024	WS 2023/24 und SoSe 2024	9,00
Professionnalisation	UE 5.4	2023/2024	WS 2023/24 und SoSe 2024	6,00
Professionnalisation	UE 6.4	2023/2024	WS 2023/24 und SoSe 2024	6,00
Système éducatif et sciences humaines	UE 6.2	2023/2024	WS 2023/24 und SoSe 2024	6,00
Système éducatif et sciences humaines	UE 5.2	2023/2024	WS 2023/24 und SoSe 2024	9,00

- Kurse an der Heamatinstitution eintragen: Hier kann man „Siehe Studienplan ITS“ eintragen, weil ja die Anerkennung bereits geregelt ist.

Bearbeiten Learning Agreement

Gastinstitution	Universität de Haute-Alsace - MULHOUS01
Studienbereich	Lehramt Bachelor
Studienrichtung	Integrierter Studiengang BA
Studienjahr	2024/2025
Semester	WS 2024/25 und SoSe 2025
Lehrveranstaltungsnummer an der Heamthochschule (Modulkennziffer)	BA ITS Prim
Lehrveranstaltungsbezeichnung an der Heamthochschule	Siehe Studienplan ITS Sie können noch 189 Zeichen eingeben
Anzahl ECTS Credits an der Heamthochschule	60,00 Sie können noch 234 Zeichen eingeben
Informationen/Link zum Kurs an der Heamatinstitution	 Sie können noch 100000 Zeichen eingeben

Auf

Suchen	Suchen	<-- Alle -->	<-- Alle -->	Sucher	<-- K..	<-- K..	<-- Alle -->
LV-Bezeichnung an der Heamthochschule	LV-Nummer/Heim (Modulkennziffer)	Studienjahr	Semester	ECTS-Credits	Hinzuf.	Entfernt	Änderungsgrund
Siehe Studienplan ITS	BA ITS Prim	2023/2024	WS 2023/24 und SoSe 2024	60,00	Nein	Nein	

„Neuanlage durchführen“ klicken. Dann sollte es so aussehen:

Dann auf „LA prüfen und unterschreiben“ klicken, auf der nächsten Seite auf „Unterschreiben und übertragen“.

Dossier des services internationales

Im Juni vor dem *Licence*-Jahr füllen die deutschen Studierenden ein Dossier des *services internationales* der UHA, die *fiche de renseignement*, aus; diesem sind beizufügen:

- die Kopie des Personalausweises;
- die Immatrikulationsbescheinigung des letzten Jahres (Semester 3+4);
- ein Passfoto;
- eine Kopie der Europäischen Krankenversicherungskarte (bei Privatversicherten muss eine Bestätigung der Beitragszahlungen der Krankenkasse eingereicht werden)
- eine Kopie des Abiturzeugnisses/ des *dernier diplôme*
- Unterschrift der Koordinatorin (Unterlagen per mail senden, es wird digital signiert)

Auslandsbafög für Studierende mit Heimathochschule PH

Für die Studierenden der PH ist es sinnvoll, sich schon frühzeitig um das Auslandsbafög zu bemühen, das 6 Monate vor Beginn des Auslandsaufenthaltes beantragt werden muss. Auch "Nicht-BAföG-Empfänger" können Förderung für das Ausland erhalten!

Wichtige Infos zur Antragstellung:

https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Bildung-Schule/Bafog/#anchor_ad1105fa_Accordion-Die-Auslandsfoerderung-fuer-Studierende--Praktikanten-und-Schueler-in-Frankreich--inkl--Ueberseedepartements-sowie-Andorra-und-Monaco

Wohnen in Mulhouse

Mit der Bewerbung für das Erasmusstipendium wird auf einem gesonderten Formular („accommodation form“) abgefragt, ob Sie in Mulhouse ein Wohnheimzimmer benötigen, z.B. in der *Cité Expressions (direkt neben dem Campus)*.

Immer häufiger entscheiden sich die Studierenden des Integrierten Studiengangs jedoch dafür, sich privat nach Wohnungen umzusehen. Kontaktieren Sie darum frühzeitig den Jahrgang, der aktuell in Mulhouse studiert, denn diese Wohnungen wurden in den letzten Jahren oft an eine neue Gruppe des Studiengangs weitergereicht.

Bitte nicht vergessen: Für jede private Wohnung muss in Frankreich eine Hausratsversicherung abgeschlossen werden. Diese gilt für die gesamte Wohnung und kostet einmalig ca. 62€ für ein Jahr (z.B. bei MGEL oder MACIF). Die nicht genutzten Monate werden nach dem Umzug nach Freiburg wieder zurückerstattet. Es ist auch möglich, eine Bestätigung seiner Haftpflichtversicherung von Deutschland zu hinterlegen, bitte fragen Sie nach, ob diese für solche Schäden aufkommen würde.

Drittes Jahr an der UHA Mulhouse

Einführungswoche vor dem dritten Studienjahr

In der ersten Septemberwoche findet die Vorbereitungswoche (*module de septembre*) für Studierende des Integrierten Studiengangs an der UHA statt (ca. 9 bis 17 Uhr). Das Programm ist vor allem auf interkulturelle Erfahrungen sowie auf Besonderheiten des französischen Hochschulsystems und speziell der *Licence* ausgerichtet. Hier erhalten Sie alle wichtigen Informationen, eine Übersicht der zu absolvierenden Veranstaltungen, wie auch Ihren Stundenplan. Am Montag danach beginnt das Studium an der UHA.

Einschreibung an der UHA

Die Einschreibung erfolgt online und wird vor Beginn des Semesterbeginns durch die Programmbeauftragte der UHA organisiert (Zusendung der nötigen Infos und Unterlagen per Mail).

Organisation des Studiums an der UHA

Semesterzeiten

In Frankreich wird eher in Jahren, weniger in Semestern gerechnet. Das Studienjahr beginnt immer am 1. September mit *pré-rentree* (Einführungswoche) und *reentrée* (Vorlesungsbeginn). Das erste Semester dauert bis Weihnachten, Anfang Januar beginnt dann das zweite Semester. Es gibt keine Prüfungen am Ende des Semesters, sondern *contrôles continus* im Laufe des Semesters bis zu den Ferien. Den Kalender mit den genauen Angaben zu Ferien und Feiertagen finden Sie auf der Homepage.

Ansprechpersonen vor Ort

SRI (Service des relations internationales): Nadia Benouamer, international@uha.fr

Programmbeauftragte: Judith Syga-Dubois, judith.syga-dubois@uha.fr

Sekretariat CUFEF: Sandra Berg, sandra.berg@uha.fr

Scolarité (Studierendensekretariat): Delphine Rein delphine.rein@uha.fr, scolarité@uha.fr

Programmbeauftragte: Dr. Judith Syga-Dubois judith.syga-dubois@uha.fr

Weitere praktische Informationen

Nahverkehr in Mulhouse

Ein Semesterticket gibt es in Mulhouse nicht, man kann sich jedoch eine Monats- oder Jahreskarte für die regionale Tram (SOLEA) kaufen. Dafür muss man einmalig in eine SOLEA Verkaufsstelle gehen (direkt an der *Porte Jeune* befindet sich eine) und ein aktuelles Passfoto mitnehmen. Danach kann man das Monatsticket für 4-25 Jährige an jedem Automaten kaufen. Es kostet ca. 20,50 Euro. Man sollte hierbei jedoch stets bedenken, dass die Mehrzahl der Automaten in Frankreich nur Kleingeld oder Kartenzahlung akzeptiert. Deutsche EC-Karten werden von den Automaten oft nicht akzeptiert. Die Monatskarten lohnen sich mehr als das Jahresticket. Wenn man in den ersten Septembertagen in die SOLEA Verkaufsstelle geht, muss man damit rechnen, dass man ca. eine Stunde anstehen muss. Ein paar Tage früher oder später werden die Wartezeiten kürzer. Man kann die nächsten Monatstickets dann immer schon in der letzten Woche des alten Monats kaufen.

Maison de l'étudiant

Im *Maison de l'étudiant* befinden sich verschiedene Büros und Ämter der UHA (beispielsweise die ERASMUS Anlaufstelle im Erdgeschoss, etwas versteckt).

Zudem finden im *Maison de l'étudiant* verschiedene (kulturelle) Veranstaltungen unter dem Semester statt, wie beispielsweise Konzerte oder eine kulinarische Aufmerksamkeit für alle Studierenden, die am Nikolaustag vorbeischaun.

Bankkonto

Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Mietvertrag der Adresse in Mulhouse und Studienbescheinigung (*certificat de scolarité*) mitnehmen. Regelmäßig eröffnen Studierende ein Konto bei der *crédit mutuel*, die auch viele Filialen und Automaten über die Innenstadt verteilt hat.

Allerdings kann nahezu überall in Frankreich, auch im CROUS, wo die Miete bezahlt werden muss, mit der EC-Karte bezahlen. Sie können somit während dieses Jahres auch ohne Bankkonto in Frankreich auskommen.

Wohngeld / CAF

Im « *Accueil CLOUS* », 11 Rue des Frères Lumière, können Sie für die Dauer Ihres Aufenthalts in Mulhouse Wohngeld beantragen (Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00-17:30 Uhr). Sie müssen das Formular der *Caisse d'Allocations Familiales (CAF)* ausfüllen um APL zu beantragen. Dafür sollen Sie auf dem Formular die 300€ der DFH und ggf. weitere Einkünfte (z.B. Unterstützung der Eltern) als *revenus de l'étranger* angeben. Das Wohngeld wird immer für den Monat ausgezahlt, der dem Antragsmonat folgt; wollen Sie also bereits ab September von diesem Zuschuss profitieren, müssen Sie den Antrag im August stellen.

Jeder kann das Wohngeld beantragen, es hat auch keinen Einfluss auf das Auslandsbafög. Je nach Zimmergröße und Miethöhe variieren die Beträge des Wohngeldes. Wohnen Sie privat, können Sie den Antrag direkt bei der CAF stellen. Die Förderung kann auch online beantragt werden: https://www.caf.fr/wps/portal/cafr/aidesetservices/lesservicesenligne/faireunedemandedep_restation (ganz oben, aides au logement). Es ist aber ratsam, persönlich bei der CAF vorbeizugehen. Man sollte etwas Zeit mitbringen, aber dafür kann man dann immer wieder nachfragen, was angeklickt werden muss. Den französischen RIB sollte man, wenn man zur CAF geht, direkt schon mitbringen. Außerdem muss man eine „Attestation de logement“ mitbringen, die der Vermieter ausstellt. Wenn man im CROUS wohnt, muss man sich diese Attestation direkt auf der Internetseite runterladen. Des Weiteren muss man eine internationale Geburtsurkunde und eine Ausweiskopie dabei haben und angeben können, wie viel man vor zwei Jahren exakt verdient hat. Wenn Sie angestellt waren, finden Sie das auf Ihren Lohnbescheiden. Wenn man das Formular ausgefüllt hat, muss man am Ende bei der „attestation de l'honneur“ angeben, dass man genug Geld zum Leben hat. Nach einer Weile bekommt man dann Post und muss online ein paar weitere Angaben machen. Anschließend beginnen die monatlichen Zahlungen.

Bei manchen Studierenden gab es leider Probleme, was die Zahlungen anbelangt, ohne dass die Gründe dafür geklärt werden konnten. Sollte das bei Ihnen auch der Fall sein, können Sie bei der CAF (leider kostenpflichtig) anrufen. Man kann nicht noch einmal persönlich hingehen, da die Sachbearbeiter auf ein erstelltes Konto keinen Zugriff mehr haben. Dafür braucht man einen Termin und diese Termine werden nur sehr lange im Voraus vergeben. Ein bisschen Glück gehört einfach auch dazu.

Musik und Sport

Es gibt die Möglichkeit, sich am Konservatorium anzumelden (bis Mitte Juni, außer *débutants*).

Interessierte nehmen am besten direkt mit der Sekretärin vom Konservatorium Kontakt auf.

Conservatoire de musique, danse et art dramatique 1 Rue de Metz

68200 Mulhouse

<https://www.mulhouse.fr/bouger-sortir/culture/conservatoire/>

Außerdem kann man in den Chor oder das Orchester der UHA gehen. Dort freuen sich alle über Unterstützung und man trifft auf andere Studierende, aber auch auf viele Erwachsene, die aus anderen Kontexten dazukommen.

Finanzielle Förderung für Studierende der PH

Mobilitätsbeihilfe der DFH

Die deutschen Studierenden werden durch die Mobilitätsbeihilfe der Deutsch-Französischen Hochschule für zehn Monate monatlich mit 350 Euro unterstützt. Die Mobilitätsbeihilfe wird in zwei Raten à 1750 Euro ausgezahlt. Die erste Rate erhalten die Studierenden schon im August/September auf ihr Konto überwiesen. Die zweite Rate wird im Februar ausbezahlt. Die volle Mobilitätsbeihilfe wird nur überwiesen, wenn die Studierenden auch in Frankreich wohnen, als Nachweis gilt der Mietvertrag. Pro Jahr können bis zu 10 Monate Mobilitätsbeihilfe ausgezahlt werden. Ausschlaggebend ist die Dauer des Mietvertrags.

Die Studierenden der PH werden nach ihrem Auslandsaufenthalt aufgefordert, eine Umfrage der Deutsch-Französischen Hochschule zu Ihren Erfahrungen während des Jahres auszufüllen. Das machen Sie online auf der Homepage der DFH. Diese Umfrage dient der DFH als ein Anhaltspunkt für die Evaluation des Studiengangs. Eine Förderung durch die DFH stellt ein Qualitätsmerkmal dar. Darum möchten wir Sie bitten, die Fragen gewissenhaft zu beantworten.

Erasmusförderung

Die Studierenden mit Heimathochschule PH erhalten eine Erasmusförderung während des Auslandsaufenthalts - s. oben (zweites Studienjahr, Vorbereitung auf das Licence-Jahr).

Nach dem Aufenthalt zu erledigen:

Nach dem Aufenthalt - Dokumente drucken und hochladen	
Confirmation of Stay heruntergeladen	<input checked="" type="checkbox"/>
Confirmation of Stay (nach dem Aufenthalt) hochgeladen	<input checked="" type="checkbox"/>
Bestätigung der Teilnahme am EU-Survey abgegeben	<input checked="" type="checkbox"/>
Vorlage Erfahrungsbericht herunterladen	<input checked="" type="checkbox"/>
Erfahrungsbericht hochgeladen	<input checked="" type="checkbox"/>
 Transcript of Records der Gasthochschule hochgeladen	<input type="checkbox"/>
Anerkennungsantrag heruntergeladen	<input type="checkbox"/>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #ffffcc;">Wichtige Hinweise zum Ausfüllen des Anerkennungsantrags siehe Infomail zum Abschluss des Au Nur korrekte Anträge werden bearbeitet. Bitte tragen Sie nur komplett im Ausland erbrachte Ges</div>	
Anerkennungsantrag hochgeladen	<input type="checkbox"/>
Nach dem Aufenthalt - Aufgaben überprüft vom Auslandsamt	
Dokumente nach dem Aufenthalt vom AAA geprüft	<input type="checkbox"/>
Anerkennungsantrag wurde an das APA übermittelt	<input type="checkbox"/>
Zweite Rate der Stipendien zur Auszahlung angewiesen	<input type="checkbox"/>
Bewerbung abgeschlossen	<input type="checkbox"/>

Confirmation of stay: am letzten Uni-Tag an der UHA unterschreiben lassen und hochladen

Teilnahme am EU-Survey: nach Ende des Aufenthalts wird ein Link verschickt

Transcript of Records: = relevé de notes für S5 und S6, das zweite kommt etwa Mitte/Ende Juni

Anerkennungsantrag: heruntergeladen, „ITS“ draufschreiben und wieder hochladen

Kurse im dritten Studienjahr

Das Programm des *Licence*-Jahres erhalten Sie in der Infoveranstaltung zur *Licence* der UHA/CUFEF in Mulhouse. Der Stundenplan ist in der Regel für alle bereits fixiert, wenn es Auswahlmöglichkeiten gibt, werden Sie darauf hingewiesen.

So könnte der Stundenplan aussehen:

S5	Lundi	Mardi	Mercredi		Jeudi	Vendredi
8-9			Médias sociaux et communication TD (1h30) F. Unger		Différents aspects des métiers de l'enseignement et de la formation (E. Nal) + L1 SEF	Didactique de l'allemand CM J. Koehn (sauf le 14/11)
9-10	Statistiques G2 (S. Ben Abid-Zarrouk) + L3 SEF					
10-11		Epistémologie (D. Kern) Méthodologie (B. Coulibaly) + L3 SEF	Didactique du français (S. Djordjevic) + L2 SEF	Philosophie de l'éducation (E. Nal) + L2 SEF	Interprétation de liaison TD M. Bœuf / J. Syga (sauf le 14/11)	
11-12						
12-13						
13-14	Psychologie du développement (N. Gavens) + L1 SEF				Evtl. CLAM : FLE	Tandem M. Bœuf / N. Kulovics 13h-16h les 10/10 et 5/12 (+ 8h-11h le 14/11 + un créneau de 3 h. à placer le jeudi 16/10 a-m)
14-15					LANSAD Allemand C1/ CLAM : FLE	
15-16			Didactique des langues TD J. Koehn			
16-17				<i>Cours de remise à niveau Mathématiques</i> (L. El Omari) 08/10 ; 12/11 <i>Français</i> (Y. Colin) 15/10 ; 05/11 ; 03/12	(16/10 : un créneau de 3h Tandem dans l'après-midi)	
17-18			Histoire de l'éducation (N. Schreck + E. Nal) + L1 SEF			
18-19						

Für die deutschen Studierenden, die weder französische Muttersprachler/innen oder bilingual sind, kommt noch ein FLE-Unterricht dazu, und zwar anstatt der LANSAD Allemand C1. Die Studierenden entscheiden selbst, ob sie das Niveau schon haben. Da der FLE-Kurs im ersten Semester offiziell ein Kurs mit B2-Niveau ist, die CIFTE-Studierenden aber meist bereits ein C1-Niveau haben, ist die Lehrerin i.d.R. sehr kompromissbereit. Im zweiten Semester wird der Kurs dann regulär als C1-Kurs besucht. Die bilingualen Studierenden dürfen statt FLE und statt der LANSAD einen anderen Sprachkurs wählen, zum Beispiel Spanisch.

Außerdem kommt im ersten Semester noch der Kurs *Tice* dazu – eine Art Computerkurs, in dem der Umgang mit Microsoft Excel und Word vermittelt wird. Die Teilnahme am Kurs ist nicht verpflichtend, aber die Teilnahme an einer Endklausur. Da diese an den Computern der UHA absolviert wird, ist es trotzdem ratsam, den Kurs zu besuchen (insbesondere für die deutschen Studierenden).

Im zweiten Semester findet eine Klausur namens Pix statt: Hierbei geht es um das richtige Verhalten im Internet, mit Suchmaschinen etc. Die Vorbereitung hierbei findet in einem Onlinekurs, der nur wenig Zeit

in Anspruch nimmt, statt.

Schulpraktikum in Mulhouse

Im Rahmen der *Licence* ist im fünften oder sechsten Semester ein Schulpraktikum von 40 Stunden verpflichtend vorgesehen, das Ihnen einen Einblick in das französische Schulsystem ermöglicht (*stage d'observation*). Dieses Praktikum können Sie in der *école maternelle* oder der *école élémentaire* absolvieren. Zu diesem Praktikum wird eine Begleitveranstaltung an der UHA besucht und es wird mit einem benoteten *rapport de stage* abgeschlossen. Die Organisation des Praktikums liegt bei den Studierenden. Sie können sich auch von der Koordinatorin die Liste mit den Praktikumschulen der früheren Jahrgänge geben lassen.

Aus rechtlichen Gründen benötigen Sie eine *convention de stage* (Bescheinigung über die Ausbildung). Diese sollte rechtzeitig vor dem eigentlichen Praktikumsbeginn bei Sandra Berg beantragt werden, da das Verfahren mehrere Wochen in Anspruch nehmen kann. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Frau Berg.

Für das Praktikum in Frankreich benötigen Sie außerdem eine *attestation de la responsabilité civile* (Haftpflichtversicherung). Diese erhalten Sie z.B. bei MGEL im *Pack MGEL* gratis, wenn Sie ein Konto bei der BNP Bank eröffnen. Bei der Kontoeröffnung fragen Sie nach einer Bestätigung für den *Pack MGEL*, die Sie anschließend in der Geschäftsstelle der MGEL selbst abgeben. Ohne diese Versicherungsbescheinigung dürfen Sie keine Schule betreten. Die Versicherung ist ebenfalls in der Hausrats-/Wohnversicherung enthalten.

Wenn Sie eine Haftpflichtversicherung in Deutschland abgeschlossen haben oder bei Ihren Eltern mitversichert sind, erhalten Sie diese ggf. auch dort. Bei Nachfrage stellen manche Versicherer die Bestätigung sogar auf Französisch aus. In diesem Falle müssen Sie nur in Auftrag geben, dass Ihr Name und Ihre Adresse in Mulhouse hinzugefügt werden.

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird im 6. Semester neben den normalen Kursen und Klausuren geschrieben. Deshalb empfiehlt es sich diese frühzeitig (Januar/Februar) anzufangen. Die Arbeit wird gemeinsam mit 3 bis 7 anderen Studierenden geschrieben. Gemeinsam sucht sich die Gruppe ein Thema und eine globale Fragestellung aus. Jedes Gruppenmitglied schreibt einen individuellen 8 bis 10-seitigen Teil zu einer eigenen Fragestellung, die von der globalen Fragestellung abgeleitet ist. Auch verfasst die Gruppe gemeinsam einen Teil. Der gemeinsame und der individuelle Teil werden jeweils benotet und die Note der Bachelorarbeit entspricht dem Schnitt beider Noten. Die Arbeit wird auf Französisch verfasst. Das Thema kann man sich frei aussuchen, sollte aber im Bereich der Bildungswissenschaften/ Lehramt liegen. Um die Fragestellung zu beantworten, wird eine Studie durchgeführt. Die Abgabe ist Anfang/Mitte Mai.

Diplome und Abschlüsse nach dem 3. Studienjahr

Licence

Mit Abschluss des dritten Studienjahres wird die *Licence Arts, Lettres, Langues, Mention Langues, Littératures et Civilisations Etrangères, spécialité allemand* verliehen. Die Abschlussnote ergibt sich für die Studierenden der PH aus dem Ergebnis der Semester 5 und 6 (Durchschnitt beider Semester), für die Studierenden der UHA aus dem Durchschnitt der Semester 1-6. Das Diplom erhalten Sie etwa ein Jahr später.

Des Weiteren kann im dritten Jahr an der UHA ein *diplôme universitaire* absolviert werden. Es erleichtert die Aufnahme für das Masterstudium und beinhaltet keine weitere Arbeit, da Sie die erforderlichen Seminare bereits für die *Licence* absolvieren müssen. Die Anmeldung erfolgt am Anfang des Jahres im Studiensekretariat in der *Maison de l'étudiant*. Bitte bringen Sie eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 30€ mit. Weitere Informationen erhalten Sie in der Einführungswoche oder bei der Sekretärin Sandra Berg. Die *Licence* haben Sie bestanden, wenn Ihre Endnote mindestens 10,0 beträgt. Eine oder mehrere Prüfungen der *Licence*, die nicht bestanden wurden, in der Sie also nicht die erforderlichen 10 Punkte erhalten haben, können Sie ausgleichen.

Den „*relevé des notes*“ (Grundlage für die Anerkennung der erbrachten Studienleistungen an der PH) bekommen Sie Ende Juni zugeschickt, die endgültige *Licence*-Urkunde (*Diplôme*) müssen Sie sich ab Juni des folgenden Jahres persönlich abholen, jemanden dazu bevollmächtigen oder es sich zuschicken lassen (in der Verwaltung der UHA, *Service de Scolarité*). Nehmen Sie zur Abholung Ihren Personalausweis mit und rufen Sie vorher an, um sicher zu gehen, dass das Zeugnis auch fertig ist. Wenn Sie am Ende des *Licence*-Jahres Ihre deutsche Adresse angeben, werden Sie per Post benachrichtigt, sobald das *Diplôme* zur Verfügung steht.

Mit der *Licence* haben Sie den ersten doppelten Abschluss in Ihrer Ausbildung erworben, weitere Prüfungen im Rahmen des Bachelorstudiengangs sind nicht vorgesehen. Auch die Bachelorarbeit wird aus der *Licence* anerkannt, Grundlage der Anerkennung sind die beiden Kurse *Epistémologie et méthodologie de la recherche en sciences humaines* im fünften und *Méthodologie de la recherche en sciences humaines* im sechsten Semester. Im Rahmen dieser Kurse wird auf der Grundlage eigener wissenschaftlicher Recherche ein Dossier verfasst, das einer Bachelorarbeit entspricht.

Für die Anerkennung der beiden Semester benötigt die Koordinatorin die *relevé de notes*. Die Note wird nach der Tabelle der KMK berechnet (im Anhang des Infodossiers).

Bachelor of Arts

Nach dem dritten Studienjahr wird zusätzlich zur *Licence* der Bachelor of Arts verliehen. Die Bildung der Gesamtnote ist in § 38 SPO geregelt.

Zertifikat der DFH

Mit Bestehen der *Licence* und des Bachelor of Arts erhalten Sie ein Zertifikat der DFH, das Ihren Doppelabschluss bescheinigt. Dieses Zertifikat wird Ihnen in der Regel am Ende Ihrer Ausbildung im Rahmen der Abschlussfeier am zuständigen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung überreicht, zusammen mit dem Zertifikat über das Masterstudium. Wer nach dem 3. Jahr aus dem Studiengang aussteigt, erhält das Zertifikat per Post.

Ausblick auf die zweite Phase

Die zweite Phase des Integrierten Studiengangs hat folgenden Ablauf:

Phase	Jahr	Sem. (Spezifika)	Studienort	Abschluss
Masterstudium	MA1	1	Pädagogische Hochschule Freiburg	Double Degree (Doppeldiplom): M.Ed. und Master MEEF (Métiers de l'Enseignement, de l'Education et de la Formation)
		2 (MA-Arbeit)		
	MA2	3	Institut national supérieur du professorat et de l'éducation (INSPÉ) Straßburg, Außenstelle Colmar	
		4 (Concours)		
Vorbereitungsdienst	VD1	1	Staatliche Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Lörrach oder Offenburg	Staatsprüfung Lehramt Grundschule
		2		

Wer sich am Ende des L3 für ein Fortsetzen des binationalen Studiums entscheidet, muss sich zwischen dem 1. und 31. Mai an der PH Freiburg für einen Platz im Masterstudium bewerben. Die Platzvergabe ist so geregelt, dass Studierende im ITS durch die Vergabe von Sonderpunkten i.d.R. einen Platz bekommen. Alle Studierende schreiben sich zudem auch am INSPE ein. Hierzu bekommen sie die Unterlagen Anfang Juli per Mail zugesendet. Alle weiteren Details sind im Infodossier für den Masterstudiengang festgehalten.

Sprachkompetenzdiagnose

Für alle Studierenden findet vor Beginn des Masterstudiums eine Sprachkompetenzdiagnose statt, der gemeinsam von den französischen und den deutschen Partnern entworfen und gewertet wird. Sowohl für das Bestehen des *concours* und der Staatsprüfung als auch für das spätere Unterrichten sind sehr gute Sprachkenntnisse in beiden Sprachen die elementare Voraussetzung.

Pausenjahr

Es ist möglich, nach der Bachelorphase ein Pausenjahr einzulegen, z.B. um vor dem Eintritt in den Master nochmals andere Erfahrungen zu sammeln oder die Sprachkenntnisse zu vertiefen. Die Sprachkompetenzdiagnose findet in diesem Fall erst nach dem Pausenjahr statt.

Sonst noch wichtig:

Für den Vorbereitungsdienst wird ein **Betriebs- und Sozialpraktikum** verlangt. Es handelt sich dabei um ein durchgehendes Praktikum von 200 Stunden, das außerschulisch absolviert wurde (z.B. in einem Kinderheim, Behinderteneinrichtung, Eisdielen, Autowerkstatt, ...). Man kann sich auch ein bereits erbrachtes Praktikum anerkennen lassen. Das BAFA (frz. Jugendleiterschein) wird i.d.R. anerkannt, i.d.R. auch das FSJ und andere Freiwilligendienste oder ein Ferienjob, solange die zeitlich geforderte Vorgabe (200 Stunden) erfüllt sind und der Job in einem Ausbildungsbetrieb stattfand. Achtung: Ein Au-Pair-Jahr kann nicht angerechnet werden. Wer außer seinen Schulpraktika kein weiteres Praktikum in einem außerschulischen Bereich gemacht hat, kann die freie Zeit zwischen Bachelor und Master sehr gut hierfür nutzen! Weitere Informationen:

https://lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseite/vdonline/Betriebs_+oder+Sozialpraktikum+und+Musikpraktischer+Nachweis . Bei Fragen zur Anerkennung kann man sich an das RP Freiburg, Frau Claudia Jenc-Kretzdorn wenden (0761 208 6079), claudia.jenc-kretzdorn@rpf.bwl.de.

Notenumrechnungstabelle F – D – F

UHA			>	PH	>	UHA
			>		>	
20	bis	16	>	1	>	20
			>		>	
15,9	bis	15,2	>	1,3	>	15,6
			>		>	
15,1	bis	14,2	>	1,7	>	14,7
			>		>	
14,1	bis	13,4	>	2	>	13,7
			>		>	
13,3	bis	12,7	>	2,3	>	13
			>		>	
12,6	bis	11,7	>	2,7	>	12,1
			>		>	
11,6	bis	11	>	3	>	11,3
			>		>	
10,9	bis	10,7	>	3,3	>	10,8
			>		>	
10,6	bis	10,3	>	3,7	>	10,5
			>		>	
10,2	bis	10	>	4	>	10
			>		>	